

Klingende Kirche 5. September 2021

Nach der langen coronabedingten Pause endlich wieder ein (fast) normaler Auftritt als Chor. Es fehlten zwar noch Einige und wir mussten Abstand halten, dafür wurden wir aber von einem bunten Orchester der MUSOL unterstützt. Die Kirche war gut besetzt, denn es wurde der schon etwas grössere Joel Geissbühler zur Taufe gebracht.

Der Gottesdienst wurde eröffnet durch das Ensemble der MUSOL mit einem perfekt aufgeführten Stück, für das spontan Applaus gesendet wurde. Dann folgte nach einem Grusswort von Pfarrer Michael Brunner unser erster Beitrag zusammen mit den jungen Musikern mit dem bekannten Lied **«Von guten Mächten treu und still umgeben»** mit dem Text von Dietrich Bonhoeffer, welchen er 1944 im Gefängnis geschrieben hatte. Nach einem weiteren Willkommensgruss folgte unser zweites Stück **«Geh aus, mein Herz, und suche Freud»**, wiederum unterstützt von der MUSOL und Stefan Pöll an der Orgel. Nach dem als Gebet vorgetragenen Psalm 103 **«Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat»** sangen wir zusammen mit der Gemeinde dasselbe Stück noch einmal, aber mit anderen Strophen.



Nach der Lesung von Tatjana Stöcklin über die Taufe Jesu nach Markus 1, 9-11, folgte die Einladung zur Taufe von Joel mit dem Taufversprechen der Eltern und Paten, worauf auch die Gemeinde gefragt wurde, ob sie bereit sei, den Täufling in die weltweite Gemeinschaft der Christen aufzunehmen und ihm eine gesegnete Heimat zu bieten. Nach dem Gemeindelied **«Veni Sancte Spiritus»** (Komm Heiliger Geist, entzünde das Feuer deiner Liebe), taufte Michael Brunner den sehr präsenten Joel, worauf mit dem Lied **«Du öffnest, Herr, die Türen, lädst uns zur Kirche ein»** geantwortet wurde.

In seiner Predigt wurde das in der Taufe angesprochene Bild vom Lebenszelt, das über Joel ausgespannt worden sei, verglich Michael den heute wolkenlosen Himmel, mit der uns von Gott zugesagten Freundlichkeit: so wie die Sonne auch bei

bedecktem Himmel scheint, ist uns Gott auch in bedrohlichen Momenten nah. Dazu passte auch der Taufspruch aus dem 1. Petrus Brief 5,7: **«All euere Sorgen werft auf ihn, denn er kümmert sich um euch»**. So könnten wir uns an einem trüben Montag die grauen Wolken rosa vorstellen, oder eine unliebsame Person als Rumpelstilzchen denken. So könne man die eigene Freundlichkeit auch wie ein Zelt über die Umgebung spannen, so wie Gott den blauen Himmel über unsere Erde spannt.

Nach einem Zwischenspiel der Orgel folgten Fürbitten und das Unser Vater, sowie die Mitteilungen. Dann bat unsere neue Kirchgemeindepräsidentin Magdalena Welten **Susanne Arpagaus** nach vorne, um ihr für ihren langjährigen Dienst als Verantwortliche für den Blumenschmuck auf dem Altar mit einem kleinen Präsent zu danken. Sie erwiderte den Dank mit dem Aufruf zur Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde, zu der ja auch unser Chorgesang gehört. Auch hiezu passte das Predigtwort, dass Gottes und unsere Freundlichkeit sich in unserer Umgebung widerspiegeln.

Als musikalischer Segen folgte dann aus unserer «Hitparade» der nochmals vom MUSOL-Ensemble begleitete Irische Segen **«Mögen sie die Wege ...»**, dem sich ein «jazziges» Ausgangsspiel von Stefan Pöll anschloss. Vor der Kirche konnte man bei einem von unserer Sigristin Kathrin Keller liebevoll bereitgestellten Apéro noch etwas austauschen und den herrlichen blauen Himmel genießen.

Robi Wirz
5.9.2021